



www.future-network-cert.at

FUTURE NETWORK CERT

Wir zertifizieren Ihre Fachkenntnisse im Bereich Software-Architektur, Requirements Engineering und Business Analysis.

Unabhängig, flexibel und kompetent.

Angesichts steigender Anforderungen werden Zertifizierungen im Unternehmensumfeld immer wichtiger. Sie dokumentieren die eigene Kompetenz, sind mittlerweile aber auch unerlässlich, um eine Vielzahl von Aufträgen annehmen zu können oder auch einen internationalen Karriereweg zu beschreiten.

Mit über 10 000 weltweit abgehaltenen Prüfungen zählt das 2007 in Wien gegründete Future Network Cert zu den führenden Zertifizierungsstellen Europas. Im Bereich Software-Architektur werden Zertifizierungen nach iSAQB® durchgeführt, bei Requirements Engineering werden Prüfungen nach IREB® abgehalten. Seit 2017 sind wir auch akkreditierter Partner von EXIN und bieten Zertifizierungen dieser innovativen Organisation etwa im Bereich Business Analysis, DevOps und Agile Scrum an.

Als besonderer Anreiz werden die besten 20 des jeweiligen Zertifizierungsgebietes in einer jährlich stattfindenden Galaveranstaltung ausgezeichnet. Die Prämierung wird medial begleitet.

Future Network Cert

Welche Zertifizierungen führt das Future Network Cert durch?

- Certified Professional for Software Architecture nach ISAQB®
- Foundation Level
- Advanced Level
- Certified Professional for Requirements Engineering nach IREB®
- Foundation Level
- Advanced Level
- Re@Agile Primer
- EXIN Zertifikate
- Agile Scrum
- Business Analysis
- DevOps u. a.

Was sind die Vorteile beim Future Network Cert?

- Unabhängige Prüfstelle
- Kurzfristige Prüfungsanmeldung
- Flexible Wahl des Prüfungsortes
- Schnelle Auswertung
- Jährliche Auszeichnung der Besten

Warum zertifizieren lassen?

- Demonstriert Eigeninitiative und Kompetenz
- Erhöht die internationale Einsetzbarkeit
- Weitergabe von Wissen an Mitarbeiter
- Unternehmen profitieren von professionellem Image
- Bei vielen Aufträgen sind Zertifikate Voraussetzung
- Sicherung und Beweis von Qualitätsstandards

Wer sind die Zielgruppen für unsere Zertifizierungen?

- **Software Architecture Zertifikate:**
Software-Architekten, Software-Entwickler
- **Requirements Engineering Level Zertifikate:**
Anforderungsmanager, System- und Software-Analytiker, Software-Architekten, Projektleiter, Auftraggeber, Prozessverantwortliche, Projektmanager, Produktmanager
- **EXIN Zertifikate:**
IT- und Projektmanager, Software-Entwickler, IT-Service-Manager, Führungskräfte, Business-Analysten, Business-Manager, Business-Change-Manager, Prozess-Owner und -Manager

Die Zertifikate im Detail

Certified Professional for Software Architecture (CPSA) nach iSAQB®



Software-Architekten müssen komplexe fachliche und technische Anforderungen an IT-Systeme umsetzen und diese Systeme durch nachvollziehbare Strukturen flexibel und erweiterbar gestalten. Thematisch enthält die Ausbildung zum iSAQB® Certified Professional for Software Architecture alles, was ein Spezialist für Softwarearchitektur wissen muss.

Die Trainingsbausteine befassen sich mit Aufgaben, Methoden, Techniken und Technologien für die Entwicklung von Softwarearchitekturen. Die Teilnehmer lernen alle Aspekte kennen, die für Softwarearchitekturen wesentlich sind. Dabei werden neben technologischen auch organisatorische und soziale Faktoren behandelt.

Für das Zertifizierungskonzept zeichnet das iSAQB® (International Software Architecture Qualification Board) verantwortlich, das Fachexperten für Softwarearchitektur aus Industrie, wissenschaftlicher Forschung, aber auch der Beratung und Lehre unter einem Dach vereint.

CPSA Foundation Level

Das Zertifikat bescheinigt, dass die Person mit der Begriffswelt der Software Architecture vertraut und in der Lage ist, die grundlegenden Techniken und Methoden in diesem Bereich anzuwenden

CPSA Advanced Level

Der Advanced Level setzt die Qualifizierung von Professionals für Softwarearchitektur konsequent fort. Das iSAQB® spezifiziert ein modular aufgebautes Ausbildungsprogramm, dessen Absolventen weitreichende Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis stellen müssen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Advanced-Prüfung sind der Besitz des Zertifikats CPSA Foundation Level, der Nachweis über erworbene Credit Points aus den drei vorgeschriebenen Kompetenzbereichen »Methodische Kompetenz«, »Technische Kompetenz« und »Kommunikative Kompetenz« sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung in der IT-Branche.

Certified Professional for Requirements Engineering (CPRE) nach IREB®



Certified Professional for Requirements Engineering (CPRE) steht für ein dreistufiges Zertifizierungsmodell von IREB®. Es richtet sich an Personen, die sich mit Business Analyse, Requirements Engineering oder Testing befassen.

Bei IREB® (International Requirements Engineering Board) handelt es sich um eine Non-Profit-Organisation, die aus unabhängigen und international anerkannten Experten aus Industrie, Forschung, Beratung und Lehre besteht. Es zeichnet für das Zertifizierungskonzept CPRE verantwortlich.

CPRE Foundation Level

Die Ausbildung auf dem Foundation Level richtet sich an alle Personen, von denen in ihrem Berufsleben Grundlagenwissen zum Requirements Engineering erforderlich ist, das heißt Erheben, Analysieren, Spezifizieren, Dokumentieren, Prüfen und Verwalten von Anforderungen. Das Zertifikat fungiert nicht nur als unabhängige Bescheinigung über die erreichte Qualifikation, sondern ist auch eine hervorragende Grundlage für ein gemeinsames Verständnis des Requirements Engineering innerhalb einer Firma und zwischen Geschäftspartnern.

CPRE Advanced Level

Das Advanced Level von IREB® ist modular aufgebaut. Derzeit können CPRE-FL-Fachkräfte das Advanced Level-Zertifikat in drei Bereichen erwerben: »Requirements Elicitation & Consolidation«, »Requirements Modeling« und »Requirements Management«. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level ist der Besitz des Zertifikates CPRE Foundation Level des IREB®.

CPRE Advanced Level Modul Requirements Elicitation & Consolidation. Das Modul vertieft die im Foundation Level erlernte Technik, Anforderungen vollständig zu erheben und zu dokumen-

tieren. CPRE-Fachkräfte erlernen adäquate Techniken, um Anforderungsquellen in der Softwareentwicklung zu erkennen, zu identifizieren, einzuordnen und zu konsolidieren.

CPRE Advanced Level Modul Requirements Modeling. Dieses Modul umfasst die Themenbereiche Modell und Modellierung, Informationsmodellierung, Funktions- und Verhaltensmodellierung, Szenarienmodellierung sowie den Umgang mit Modellen und deren Einbettung in den Gesamtentwicklungsprozess. Im Vordergrund steht der konkrete Einsatz von Modellen zur Abbildung von Informationen, Funktionen, Verhalten und Szenarien.

CPRE Advanced Level Modul Requirements Management. Hier werden die Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Verwaltung von Anforderungen vertieft. Requirements Management kann unter drei Gesichtspunkten betrachtet werden:

- das Managen (Verwalten) von Anforderungen bzw. von Anforderungs-Artefakten im Entwicklungsprozess
- das Managen von Aktivitäten im Requirements Engineering (d.h. Requirements Management als Prozessmanagement)
- das Managen der Systemkomponenten bzw. von Komponenten im Systemkontext

Re@Agile Primer

Der RE@Agile Primer vermittelt die Vorteile von Requirements Engineering und die Vorteile von agilen Methoden, wie Methoden und Techniken des RE gewinnbringend in agile Entwicklungsprozesse eingebracht werden können und andererseits Techniken aus dem agilen Vorgehen die RE Praxis verbessern können und welche gewinnbringende Synergien dadurch entstehen können. Der Besuch eines 1- bis 2-tägigen Grundlagenseminars wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung. Der Stoff kann auch im Selbststudium erarbeitet werden.

Zertifikate nach EXIN



Bei EXIN handelt es sich um eine internationale Organisation, die IT-Experten eine weitreichende Auswahl an Prüfungen für IT-Qualifikationen anbietet. Die Organisation ist dafür bekannt, das eigene Portfolio ständig zu erweitern und an die sich rasch wandelnden Anforderungen in der IT-Branche anzupassen. Future Network Cert stellt im Folgenden einige Zertifikate als Beispiele vor:

EXIN Agile Scrum Foundation

Mit der EXIN Scrum Foundation-Zertifizierung stellen Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten unter Beweis, Agile- und Scrum-Frameworks-Praktiken erfolgreich und zielführend anwenden zu können. Agile Managementmethoden sind gängige Methoden in der Softwareentwicklung und finden immer mehr in anderen Projektmanagement-Bereichen Anwendung.

Zielgruppe: Alle, die ihre Kenntnisse in den Bereichen IT- und Projektmanagement auf den neuesten Stand bringen möchten, insbesondere jene, die an laufenden Projekten beteiligt sind. Ebenso Fachleute die im Projektmanagement, der Softwareentwicklung, im IT-Service Management und Geschäftsführung tätig sind.

EXIN BSC Foundation Certificate in Business Analysis

Dieses Zertifikat umfasst die Palette der Konzepte, Ansätze und Techniken, die für Business Analysis gelten. Die Kandidaten müssen ihr Wissen und ihr Verständnis für diese Aspekte der Business Analysis unter Beweis stellen.

Zielgruppe: Das Zertifikat ist für alle, die ein Verständnis von Business Analysis aufbringen, einschließlich Business Analysten, Business Manager und ihre Mitarbeiter, Business Change Manager und Projektmanager, von Nutzen.

EXIN DevOps

DevOps ist ein methodischer Ansatz, der die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Betrieb systematisch fördert und dadurch kürzere Entwicklungs- und Releasezyklen ermöglicht. DevOps setzt auf eine gemeinsame, ganzheitliche Ergebnisverantwortung in IT-Organisationen, die auf Stabilität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgerichtet sind.

Zielgruppe: Führungskräfte, Prozess Owner und Manager, Projektleiter, Change- und Release Manager

Auszeichnung der Top 20 Requirements Engineers und Software-Architekten der DACH-Region durch das Future Network Cert

Die vom Future Network Cert eingeführte und mittlerweile schon zu Tradition gewordene jährliche Ehrung jener Personen, die im Future Network Cert die CPSA-F- oder CPRE-FL-Prüfung erfolgreich bestanden haben und mit ihren Ergebnissen zu den Top 20 der DACH-Region zählen, schafft einen besonderen Anreiz und zusätzlichen Mehrwert.



Musikalische Begleitung: The Original Jassband feat. Karoline Haberl



Preisverleihung mit Sonja Haberl (Future Network Cert), Bernd Obermayer (IBM Österreich) und Dr. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)



Top 20 Requirements Engineers aus 2016



Top 20 Software Architekten aus 2016



Bernd Obermayer (IBM Österreich)



Dr. Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)

Fotos: © fotodienst / Anna Rauchenberger



Auskunft:

Future Network Cert GmbH.
A-1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Telefon: +43 1 522 44 68
Mail: cert@future-network-cert.at

Ihre Ansprechpartnerin:

Sonja Haberl (Geschäftsführung)
Mobil: +43 664 461 82 71
Mail: haberl@future-network-cert.at

